

Anmeldung

Auch online
möglich:
www.ekful.de

Vorname

Name

Dienststelle

Straße (dienstl.).....

PLZ, Ort (dienstl.)

E-Mail

Wahl der Arbeitsgruppe:

A1 A2 A3

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung):

- EKFUL-Mitglied (50,- Euro)
 Ermäßigter, mit Nachweis* (50,- Euro)
 Nichtmitglied (70,- Euro)

*Student_innen, Menschen mit Behinderung (GdB 50)

Hinweise zur Verpflegung: vegetarisch

Weitere Hinweise (Einschränkungen etc.):

.....

.....

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Adressdaten auf der internen Teilnehmendenliste abgedruckt werden und dass die EKFUL sie für die Zusendung weiterer EKFUL-Informationen (z.B. Fortbildungen, Fachtage) nutzen kann.

.....

Ort, Datum

Unterschrift

Tagungshaus

Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 33
34131 Kassel

Tel. (0561) 937 815 80

Termin

Mittwoch, 19. September 2018

Teilnahmekosten

Tagungsbeitrag inklusive Verpflegung:

EKFUL-Mitglieder:	50,- Euro
Ermäßigter (mit Nachweis):*	50,- Euro
Nichtmitglieder:	70,- Euro

*Student_innen, Menschen mit Behinderung (GdB 50)

Anmeldung

Bitte bis zum **6. August 2018** an:

- per Post: EKFUL- Bundesgeschäftsstelle
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin
- per Fax: (030) 52 13 559 -11
- Online: www.ekful.de/veranstaltungen

Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der gesamten Teilnahmekosten fällig. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen werden die Teilnahmekosten in voller Höhe fällig, falls kein_e Ersatzteilnehmer_in gefunden wird.

Anmeldebestätigungen erfolgen per E-Mail.

Bankverbindung

IBAN: DE06 1002 0500 0003 1509 00
BIC: BFS WDE 33 BER
Stichwort: (Ihr Name) + Sprache



Diakonie 
Deutschland

Kooperations-Fachtag

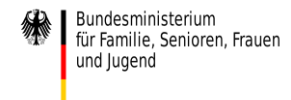
Eine Sprache sprechen

**Kommunikationsmöglichkeiten
in der Beratung mit
fremdsprachigen Menschen**

19. September 2018

Kassel

Gefördert vom:



Einladung

„Warum die Welt in anderen Sprachen anders aussieht“¹

Die steigende Anzahl von geflüchteten Menschen und die damit verbundenen Herausforderungen sind ein allgegenwärtiges Thema in Gesellschaft und Politik. Im Hinblick auf die Unterstützung und Integration von geflüchteten Menschen leistet Beratung einen relevanten Beitrag.

Beratung soll für alle Menschen gleichermaßen zugänglich und barrierefrei nutzbar sein, damit auch für jene, die die deutsche Sprache nicht, noch nicht oder nicht ausreichend differenziert sprechen.

Das Medium Sprache ist das zentrale Element der psychologischen und psychosozialen Beratung. In der Zusammenarbeit mit Menschen anderer Herkunft sind aufgrund der Sprachbarriere, der kulturellen und ethnischen Unterschiede spezifische Kompetenzen der Berater_innen gefordert.

Auf dem Fachtag werden deshalb verschiedene Lösungsansätze im Umgang mit Sprachbarrieren in der Beratung vorgestellt, diskutiert und anhand praktischer Übungen erlebbar. Die Zusammenarbeit mit Dolmetschenden und Sprach- und Integrationsmittler_innen erfährt dabei besondere Aufmerksamkeit. Ziel der Fachtagung ist ein professioneller und sicherer Umgang mit sprachlichen, kulturellen und sozialen Barrieren in der psychologischen und psychosozialen Beratung.

Der Fachtag richtet sich an Berater_innen, an Dolmetschende, an Führungskräfte psychologischer/ psychosozialer Beratungsstellen und an Psychotherapeut_innen. Auch Mitarbeiter_innen aus den Nachbardisziplinen sowie interessiertes Fachpublikum sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

¹ Guy Deutscher (aus dem Englischen von Martin Pfeiffer)

Programm

Ab	
10.00 Uhr	Ankunft und Anmeldung
10.45 Uhr	Begrüßung
11.00 Uhr	Lösungsansätze im Umgang mit sprachlichen, kulturellen und sozialen Barrieren in der Beratung <i>Dr. disc. pol. Ibrahim Özkan</i>
12.15 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	Triadisches Beratungsverständnis in der Zusammenarbeit mit Dolmetscher_innen und Sprach- und Integrationsmittler_innen <i>Dr. phil. Şebnem Bahadır</i>
14.15 Uhr	Arbeitsgruppen inkl. Pause mit Kaffee und Kuchen
16.30 Uhr	Ergebnissicherung und Ausblick
17.00 Uhr	Ende des Fachtags

Arbeitsgruppen

- 1 Planung, Verlauf und Beziehungsdynamiken in der Beratung zu Dritt
Marie Rössel-Čunović
- 2 Traumatisierte Menschen in der Beratung zu Dritt
Frauke Baller & Brankica Ott
- 3 Sprachreduzierte Ansätze in der Beratung
Dr. disc. pol. Ibrahim Özkan

Referent_innen

Dr. disc. pol. Ibrahim Özkan, Diplom-Psychologe und psychologischer Psychotherapeut in der Institutsambulanz des Asklepios Fachklinikums Göttingen, Leitender Psychologe des Schwerpunktes Kulturen, Migration und psychische Krankheit

Dr. phil. Şebnem Bahadır, Diplom-Übersetzerin und Dolmetscherin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik, Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft (ftsk), Mitglied der Qualitätssicherungskommission des SprInt-Netzwerks

Frauke Baller (M.Sc.), Psychologische Psychotherapeutin, Trimb-Therapeutin, Therapeutische Leitung im Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen (NTFN e.V.)

Brankica Ott (M.A.), Germanistik und Philosophie, staatlich geprüfte und vom Landgericht Hannover allgemein beeidigte Dolmetscherin und Übersetzerin für die serbische und bosnische Sprache

Marie Rössel-Čunović, Diplom-Pädagogin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin (SG), Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Exil (Fatra e.V.) PSZ für Geflüchtete

Anfahrt

